

Klassenkasse fürs Herzensprojekt geplündert

Helfer und Besucher unterstützen das „Linde-Strassenfest“ zugunsten krebskranker Kinder

VON URSULA FRIEDRICH

Mörfelden-Walldorf – „Es kommen Leute vorbei, die noch nie hier gewesen sind“, der Mörfelder Gastronom Thorsten Hill strahlt. Obwohl es das Wetter mit dem dreitägigen Straßenfest in der Nebenstraße der Traditionskneipe „Zur Linde“ nicht gut meint. Nass-kalt, immer mal wieder ein Regenguss. Aber im Herzen seiner Gäste und Helfer ist es warm: Die Straßenfete am vergangenen Wochenende hat eine soziale Mission, nämlich eine möglichst große Summe für junge Krebspatienten zusammenzutragen. Die Einnahmen aus Verzehr, Spenden und Losverkauf sollen an die Sophia-Kallinowsky-Stiftung gehen, die Kindern mit der Diagnose Krebs Glücksmomente schenken möchte und Spenden für die Kinderonkologie der Universitätsmedizin Mainz sammelt – und 1:1 überweist.

Thorsten Hill, der selbst Krebspatient war, unterstützt das nach ganzen Kräften. Vor rund einem Jahr zündete er das erste Straßenfest gemeinsam mit seinen Freunden Mathias Kroop und Daniel Kristofic – damals mit besserem Wetter. Trotz einsetzenden Nieselregens kommen auch diesmal die Nachbarn herbei: Ein älteres Ehepaar kaut Pommes und Burger. Mathias Kroop und Daniel Kristofic kurbeln den Losverkauf an. Klinkenputzen war schon lange vor dem Feststart angesagt, denn attraktive Preise sollten her für die Aktion „Herzenswunsch“. Das ist geglückt: „Die örtlichen Unternehmen



Das dreitägige Mörfelder Straßenfest mit hochwertigen Tombolapreisen stand unter einem besonderen Stern: Der Erlös soll Herzenswünsche krebskranker Kinder erfüllen.

FOTOS: FRIEDRICH



Die Organisatoren: Mathias Kroop, Thorsten Hill und Daniel Kristofic.



Eine von fünf Bands, die ohne Gage für die Herzenswunsch-Aktion spielten: Tribe Table.

haben sehr gut gespendet“, berichtet Thorsten Hill – diesmal Preise im Wert von über 15 000 Euro (2021 waren es 6 000 Euro). Neben dem Hauptgewinn, einer E-Vespa, locken Fußballfans tolle Preise: VIP-Tickets für die Darmstädter Lilien, ein von allen Eintracht-Spielern signiertes Europapokalsieger-Trikot – da bleiben die Geldbörsen

nicht lange stecken. „Der Losverkauf läuft gut, wir können nicht klagen“, so Kroop und Kristofic zufrieden.

An der Bühne machen sich unterdessen die Bands startklar: „Wir spielen natürlich alle ohne Gage“, erklären die „Dilletanten“, die zunächst dem „Tribe Tables“ den Vortritt auf der kleinen Bühne lassen. Fünf Bands machen

an drei Tagen unentgeltlich Musik, darunter das beliebte „Endgültige südhessische Ukulelenorchester“, das den Frühschoppen am Sonntag ausschmückt. Trotz des Herbsteinbruchs, ausgerechnet zum Feiertag, ist Thorsten Hill zufrieden. Gästen wird, je nach Alter, ein Besuch auf der Hüpfburg oder das Verweilen in der ge-

mütlichen Lounge angeboten. Am wärmsten wird es vor der Bühne, wo Platz zum Tanzen ist. Viele Helfer packen mit an, um die Mission für junge, krebskranke Patienten zu unterstützen, denen Krankheit, und das hat der Linde-Wirt persönlich erlebt, nicht immer in die Genesung mündet, sondern auch zum Tod führt. Das hat

Ein informativer Ausflug in den Hessischen Landtag



Die Jahrgänge 1939 und 1940 besuchten den Hessischen Landtag.

FOTO: FA

Wiesbaden/Mörfelden-Walldorf – Schon seit vielen Jahren organisiert Adolf Gegenheimer aus Mörfelden einen monatlichen Stammtisch und zwei Tagesausflüge pro Jahr für Angehörige der Jahrgänge 1939 und 1940 aus Mörfelden-Walldorf. Die Ausflüge finden immer im Frühjahr und Herbst statt. „Doch Corona hat uns lange einen Strich durch die Rechnung gemacht“, so Gegenheimer.

Doch gibt es inzwischen wieder regelmäßig Stammtische und kürzlich konnte wieder der erste interessante Ausflug seit langer Zeit durch-

geführt werden. Das Ausflugsziel war der Hessische Landtag in Wiesbaden. „Mein Enkel Maximilian konnte mir hier viele interessante Kontakte vermitteln“, erzählt Gegenheimer. Nach einem Einführungsvortrag durch einen Vertreter der Landtagsverwaltung konnte das historische Schloss besichtigt werden, in dem die Sitzungen des hessischen Landesparlaments stattfinden. Auch der Plenarsaal wurde besucht. Abschließend gab es im Fraktionssaal eine aufschlussreiche Gesprächsrunde mit dem Landtagsabgeordneten Ge-

rald Kummer (SPD) aus dem Nordkreis Groß-Gerau, der den Gästen für viele Fragen zur Verfügung stand. Nach dem Mittagessen im Landtags-Restaurant stand eigentlich noch eine Bergbahnfahrt zum Wiesbadener Neroberg an. Diese musste jedoch wegen Starkregens abgesagt werden. „Trotzdem hat allen Teilnehmern unser erster Ausflug nach langer Coronapause sehr gut gefallen“, freut sich ein zufriedener Organisator. Für das Frühjahr kündigt Gegenheimer den nächsten Ausflug an, das Ziel ist noch offen. aka

Manchmal genügen schon kleine Veränderungen

Beim „Zero-Waste“-Workshop erhalten die Teilnehmer Tipps und Hinweise für mehr Nachhaltigkeit und Müllvermeidung

Mörfelden-Walldorf – Anregungen, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und Geld zu sparen bekamen die zwölf Teilnehmer des „Zero-Waste“-Workshops am Dienstagabend in der Mörfelder Stadtbücherei vermittelt. Dabei sorgte Sylvia Landau-Hahn mit ihren Ausführungen für eine Menge Denkanstöße, die dankbar angenommen wurden.

Als gute Möglichkeit den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren beschrieb Bücherei-Leiterin Aline Becker das Angebot der Stadtbücherei. „Statt ein Buch zu kaufen, das von wenigen Personen gelesen wird, kann das gleiche Werk von vielen Personen gelesen werden“, so ihr Hinweis, warum eine Veranstaltung wie diese zur Stadtbücherei passen würde. Zum Thema Nachhaltigkeit und Müllvermeidung machte sich das Team der Stadtbücherei Gedanken und sprach Sylvia Landau-Hahn vom Mörfelder

„Unverpackt“ Laden an, die auf den Gebieten als Expertin gilt. „Manchmal reichen schon kleine Veränderungen und Maßnahmen, um eine große Menge an Müll zu vermeiden“, so Becker weiter.

„Das Thema ‚Zero Waste‘ ist nicht gleichzusetzen mit ‚Kein Plastik‘“, erläuterte die Referentin gleich in ihrer Einleitung. Sie sprach zwar davon, dass auch Plastik vermieden werden könne, doch dies in einigen Bereichen eine Notwendigkeit darstelle, wie etwa in Krankenhäusern. „Generell ist es aber Irrsinn, dass Plastik beispielsweise für Verpackungen in Asien produziert und dann um die halbe Welt verschifft wird, dieses dann aber in nicht mal zwei Minuten von uns einfach wegwerfen wird. Man muss sich nur mal den Weg vom Bohrloch zum Supermarkt genauer ansehen“, erklärte sie und trieb dieses Beispiel noch auf die Spitze: „Schlimmstenfalls wird dieser Müll dann



Plädiert gegen eine „Geiz-ist-Geil“-Mentalität: Referentin Sylvia Landau-Hahn führte durch den Workshop in der Stadtbücherei Mörfelden.

FOTO: SCHÜLER

wieder nach Asien verschifft, während wir uns auf die Schulter klopfen wie wenig Plastikmüll wir hier haben.“

Landau-Hahn plädierte dafür die weitverbreitete „Geiz-ist-Geil“-Mentalität zu überprüfen und warnte vor deren Folgen. „Wir sehen es doch gerade, wie sich das auswirken kann mit der Gaskrise. Wir

machen uns von einem großen Produzenten abhängig, da dieser günstig anbietet. Dabei gehen aber die Vielfalt und viele kleinere Anbieter verloren, nur damit wir ein paar Cent einsparen können“, mahnte sie.

Die Referentin zeigte auf, dass die Gesellschaft in Deutschland so viel Rohstoffe

verbrauche, dass es eigentlich drei Erden brauche um den Bedarf langfristig abzudecken. „Damit liegen wir an vierter Stelle weltweit, führend sind hier leider immer noch die USA mit sogar fünf Erden“, sagte sie.

Landau-Hahn präsentierte ein Buch von „Zero-Waste“-Expertin Bea Johnson und

führte praktische Ideen bei, wie sich Müll vermeiden ließe. „Wir haben im Unverpackt Laden eine Kleiderstange, wo alle Besucher Kleidung austauschen können oder einfach etwas mitnehmen oder dort lassen. Das wird gut angenommen“, berichtete sie.

Aus den Reihen der Teilnehmer kamen weitere praktische Ideen zur Müllvermeidung. „Eine Freundin kauft immer nur Socken in der gleichen Farbe und von der gleichen Marke. Wenn dann mal einer kaputt geht oder von der Waschmaschine verschluckt wird, muss nicht gleich das Paar entsorgt werden“, so eine der Anregungen, ehe die Gruppe sich mit von der Referentin bereitgelegten nachhaltigen Produkten wie wiederverwendbaren Abschminkpads beschäftigte und zum Abschluss am Rathaus an der neuen Station den eigenen CO₂-Abdruck ermittelte (mehr zu dem Thema auf Seite 8).

msb

„Ein ägyptischer Vogel“ zu Gast im Waldenserhof

Mörfelden-Walldorf – Innerhalb der vergangenen 13 Jahre haben alle Künstler der Gruppe „Ein ägyptischer Vogel“, im Wohnverbund Mörfelden der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie eine individuelle Entwicklung durchlebt. Manche haben ihre anfänglichen Bildideen durch die Anwendung unterschiedlicher Mal- und Zeichentechniken erweitert, vertieft und neu interpretiert. Andere haben ihre früheren Bildgedanken abgelegt und sich mithilfe eines neugewählten Themengebietes neuen Bildräumen gewandt. Das Ergebnis zeigt sich in der Ausstellung „Von Apfel bis zweifarbig“, die am Montag, 26. September, um 19 Uhr im Treffpunkt Waldenserhof, Langstraße 71, eröffnet wird. Danach ist sie bis zum 20. November während der Öffnungszeiten des Waldenserhofs zugänglich. Der Eintritt ist frei. fa

Awo-Ausflug nach Michelstadt

Mörfelden-Walldorf – Der Awo-Seniorenclub besucht am Dienstag, 4. Oktober, Michelstadt im Odenwald mit seinem berühmten Wahrzeichen, dem Fachwerk-Rathaus. Bei einem Altstadttrudgang unter dem Motto „Von Pfeffersäcken und Schlitzohren“ wird die Herkunft gebräuchlicher Redewendungen erläutert und natürlich kommen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Michelstadts nicht zu kurz.

Kulinarischer Abschluss bildet der Besuch einer Landgaststätte in Fürth. Einige wenige Plätze sind noch frei – auch für Nichtmitglieder. Weitere Informationen und Anmeldungen: ☎ 3 34 51. fa

KIRCHEN

Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

Freitag, 23. September: 16 bis 19 Uhr Offene Kirche.
Samstag, 24. September: 14.30 Uhr Traugottesdienst mit Pfarrer Bieber.
Sonntag, 25. September: 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation, mit Pfarrerin Schätzler-Weber. 11.30 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus.

Ev. Kirchengemeinde Walldorf

Sonntag, 25. September: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Neue ev. Kirche mit Vikarin Fay. Das Gemeindebüro ist zu den Öffnungszeiten bis auf Weiteres nur telefonisch erreichbar.

Freie ev. Gemeinde Mörfelden

Sonntag, 25. September: 10 Uhr Gottesdienst / Kinder-gottesdienst, Gemeindehaus und online.
Mittwoch, 28. September: 20 Uhr Gebetsabend, Telefonkonferenz.

Kath. Kirchengemeinde St. Marien Mörfelden

Sonntag, 25. September: 10 Uhr Hochamt.
Mittwoch, 28. September: 15 bis 16 Uhr Kleiderkammer geöffnet. 18 Uhr Rosenkranzgebet. 18.30 Uhr Hl. Messe.

Kath. Pfarrgemeinde Christkönig Walldorf

Samstag, 24. September: 17.05 Uhr Friedensgebet. 17.30 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 25. September: 11 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.